

4. Der Front Polisario, der Rat, die Kommission, das Königreich Spanien und die Französische Republik tragen jeweils ihre eigenen im Zusammenhang mit den Anträgen auf Zulassung zur Streithilfe entstandenen Kosten.

(¹) ABl. C 268 vom 30.7.2018.

Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 28. November 2018 – Klyuyev/Rat

(Rechtssache T-305/18 R)

(Vorläufiger Rechtsschutz — Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in der Ukraine — Einfrieren von Geldern — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Fumus boni iuris — Fehlende Dringlichkeit)

(2019/C 44/93)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Antragsteller: Andriy Klyuyev (Donetzk, Ukraine) (Prozessbevollmächtigte: B. Kennelly, QC, J. Pobjoy, Barrister, R. Gherson und T. Garner, Solicitors)

Antragsgegner: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: P. Mahnič und A. Vitro)

Gegenstand

Antrag gemäß den Art. 278 und 279 AEUV auf Aussetzung des Vollzugs des Beschlusses (GASP) 2018/333 des Rates vom 5. März 2018 zur Änderung des Beschlusses 2014/119/GASP über restriktive Maßnahmen gegen bestimmte Personen, Organisationen und Einrichtungen angesichts der Lage in der Ukraine (ABl. 2018, L 63, S. 48) und der Durchführungsverordnung (EU) 2018/326 des Rates vom 5. März 2018 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 208/2014 über restriktive Maßnahmen gegen bestimmte Personen, Organisationen und Einrichtungen angesichts der Lage in der Ukraine (ABl. 2018, L 63, S. 5), soweit sie den Kläger betreffen

Tenor

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.

Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 25. Oktober 2018 — Laboratoire Pareva/Kommission

(Rechtssache T-337/18 R II)

(Vorläufiger Rechtsschutz — Verordnung [EU] Nr. 528/2012 — Biozidprodukte — Wirkstoff PHMB (1415; 4.7) — Nichtgenehmigung — Antrag auf einstweilige Anordnungen — Neuer Antrag — Keine neuen Tatsachen — Unzulässigkeit)

(2019/C 44/94)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Antragsteller: Laboratoire Pareva (Saint-Martin-de-Crau, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin K. Van Maldegem und S. Englebert)

Antragsgegnerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: R. Lindenthal und K. Mifsud-Bonnici)

Gegenstand

Antrag gemäß den Art. 278 und 279 AEUV auf Aussetzung der Vollziehung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2018/619 der Kommission vom 20. April 2018 zur Nichtgenehmigung von PHMB (1415; 4.7) als alten Wirkstoff zur Verwendung in Biozidprodukten der Produktarten 1, 5 und 6 (ABl. 2018, L 102, S. 21) und auf Erlass jeder anderen geeigneten vorläufigen Maßnahme

Tenor

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.

**Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 25. Oktober 2018 — Laboratoire Pareva/Kommission
(Rechtssache T-347/18 RII)**

**(Vorläufiger Rechtsschutz — Verordnung [EU] Nr. 528/2012 — Biozidprodukte — Wirkstoff PHMB
(1415; 4.7) — Nichtgenehmigung — Antrag auf einstweilige Anordnungen — Neuer Antrag — Keine
neuen Tatsachen — Unzulässigkeit)**

(2019/C 44/95)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Antragsteller: Laboratoire Pareva (Saint-Martin-de-Crau, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte K. Van Maldegem und S. Englebort)

Antragsgegnerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: R. Lindenthal und K. Mifsud-Bonnici)

Gegenstand

Antrag gemäß den Art. 278 und 279 AEUV auf Aussetzung der Vollziehung der Durchführungsverordnung (EU) 2018/613 der Kommission vom 20. April 2018 über die Genehmigung von PHMB (1415; 4.7) als alten Wirkstoff zur Verwendung in Biozidprodukten der Produktarten 2 und 4 (ABl. 2018, L 102, S. 1) und auf Erlass jeder anderen geeigneten vorläufigen Maßnahme

Tenor

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
 2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.
-